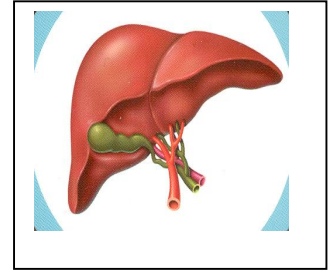


Gesellschaft für Gastroenterologie in Herne e.V. Hepatitis Selbsthilfe e.V.- Herne



Neue Medikamente verbessert Heilungschancen bei Hepatitis C Viele weitere Fortschritte für chronische Leberkranke

Der **14. Herner Lebertag am 6. April 2011** informierte erneut ca. **200** anwesende Bürger, Patienten und Ärzte über neue und bewährte Erkenntnisse und Therapien „rund um die Leber“. Er ist damit weiterhin der am besten besuchte Lebertag in Ruhrgebiet. Dies führte Frau v. Dongen, die Leiterin der SHG Hepatitis aus.

Was tun, wenn die Leber zu versagen droht?

Die niedergelassene Herner Gastroenterologin Dr. Johanna Preiss führte in die Entwicklung der Leberzirrhose als Endstadium chronischer Leberkrankungen ein, zeigte Hilfe für Betroffene auf und machte die Chancen einer Lebertransplantation für Patienten deutlich.

Leberkrank in der Schwangerschaft

Information und Hilfe gab es beim Lebertag auch für Schwangere, bei denen die bisher unauffällige Leber plötzlich und ohne jeden erkennbaren Grund verrückt spielt. Einige leiden unter unerträglichem Hautjucken, bei anderen muss sogar eine Kaiserschnittgeburt eingeleitet werden. „Eine Behandlung von Leberbeschwerden in der Schwangerschaft zum Beispiel durch geeignete Medikamente ist dringend erforderlich, auch wenn die Symptome nach der Geburt meistens verschwinden“, sagt Prof. Dr. Heinz Hartmann

Mit Tumoren länger und besser leben

Neue Hoffnung schöpfen können auch Patienten, deren Lebertumore in der Vergangenheit nicht behandelt werden konnten. Auf welche Weise neuartige Chemotherapeutika hier zu einer deutlichen Lebensverlängerung bei gleichzeitiger Erhaltung der Lebensqualität beitragen können, erläuterte Dr. Werner Hoffmann, St. Anna Hospital Wanne-Eickel

Chronische Erkrankungen und Sozialrecht

Achim Kautz von der Deutschen Leberhilfe zeigte auf, was „der Sozialstaat für chronisch Kranke zu bieten“ hat, aber auch, dass Engagement des Einzelnen und von Selbsthilfeorganisationen nötig ist, um Menschen in sie beeinträchtigenden Lebenslagen zu unterstützen (Patientenverfügung, Rente, Rehabilitation, etc.).

Strategien gegen Entmutigung bei chronischen Erkrankungen

Die Herner Psychotherapeutin Dr. Iris Veit (Strategien der Krankheitsbewältigung) vermittelte sehr anschaulich, was jeder Betroffene auch praktisch gegen Ängste und depressive Verstimmung bei einer chronischen Lebererkrankung tun kann. Die Zuhörer waren anschließend durchaus ermutigt.

Neues von internationalen Leberkongressen

In der Therapie der chronischen Hepatitis C dürfen Patienten ab Herbst 2011 auf einen „echten Quantensprung“ hoffen. Die europaweite Einführung von neuen Medikamenten werde dazu führen, dass in Zukunft nicht 50, sondern 80 Prozent aller Erkrankungen des **Genotyps I** geheilt werden können, sagt Dr. Dietrich Hüppe, Vorsitzender der Gesellschaft für Gastroenterologie Herne. Auch bei anderen Erkrankungen sind Fortschritte in Sicht.

Ein Höhepunkt der Veranstaltungen waren **Berichte von Patienten**, die anschaulich über Ihre Erfahrungen mit Leberkrankheiten und Therapien berichteten. Durch den Lebertag führte mit amüsanten Kommentaren PD Dr. Bernhard Henning aus dem Marienhospital Herne (Uni-Klinikum).

Vorträge finden Sie unter

www.herne-gastro.de

www.gastro-praxis-herne.de